

Objektyp: **FrontMatter**

Zeitschrift: **Sprachspiegel : Zweimonatsschrift**

Band (Jahr): **42 (1986)**

Heft 1

PDF erstellt am: **19.04.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Einladung

zur

Jahresversammlung

Samstag, 26. April, Olten

14.00 Uhr Haupt-(Mitglieder-)Versammlung
(Hotel „Schweizer Hof“, Bahnhofquai)

1. Jahresbericht des Obmanns (vgl. S. 26 in diesem Heft)
2. Berichte der Zweige und der befreundeten Vereine
3. Jahresrechnung 1985 und Voranschlag 1986
Bericht der Rechnungsprüfer
4. Wahlen
 - a) eines Rechnungsführers
 - b) eines Rechnungsprüfers
5. Verschiedenes

15.00 Uhr 6. Vortrag von Herrn Prof. Dr. Heinrich Löffler, Basel:

Gemeinsame Mundart — unterschiedlicher Gebrauch

Das Schweizerdeutsche gehört zur alemannischen Mundart, deren Verbreitung weit über die Schweizer Grenzen hinausgeht. Das ganze Elsaß, das südliche Baden-Württemberg, das Fürstentum Liechtenstein und Vorarlberg werden zur sogenannten „Alemannia“ gerechnet. Am Rheinknie bei Basel stoßen die drei „alemannischen“ Länder Schweiz, Frankreich und Bundesrepublik zusammen. Es gilt eine sprachgeschichtlich einheitliche alemannische Mundart, doch hat jeder, ob als vorübergehender Besucher oder als dauernder Bewohner, das bestimmte Gefühl, daß jenseits der Grenzen gleichwohl anders gesprochen werde.

Was ist nun dem Alemannischen in den drei Ländern gemeinsam, und was trennt sie? Hierzu werden ein paar alte und neue Beobachtungen vorgetragen.

Die Jahresversammlung ist eine Veranstaltung, die allen Mitgliedern offensteht, also nicht nur denen des Dachverbandes, sondern auch denen der Zweige.